

TIME OUT

#84

Das offizielle Vereinsmagazin des **Handballclub Malters**
Ausgabe Dezember — Saison 21/22

#HCM4EVER

f /hcmalters t @hcmalters
i @hcmalters HC Malters



SPORTWOCHE 2021 – DER RÜCKBLICK

Unter dem Lagermotto «Das verrückte Lagerjahr» startete am
2. Oktober 2021 die Junioren/-innen Sportwoche 2021.

MEHR DAZU AB S.19

2 VERZEICHNIS

VORSTAND/RESSORTS – SAISON 2021/22

Präsidium

Müller Pascal*

praesidium@hc-malters.ch

Herrenleitung

Furrer Melas*

herrenleitung@hc-malters.ch

Damenleitung

Vakant

damenleitung@hc-malters.ch

Juniorenleitung

Schmid Anja* und Müller Samuel*

juspoleitung@hc-malters.ch

Finanzen

Bieli Manuel*

kassier@hc-malters.ch

Materialchef

Koch Oliver

material@hc-malters.ch

Aktuariat

Lustenberger Sandra*

aktuar@hc-malters.ch

Sponsoring

Blättler Benjamin* und

Fellmann Sarah*

sponsoring@hc-malters.ch

Technische Leitung

Aregger Daniel*

technik@hc-malters.ch

Vize-Präsidium

Wyss David*

vizepraesidium@hc-malters.ch

Webmaster

Barone Adrian

webmaster@hc-malters.ch

Medien & Kommunikation

Wyss David*

kommunikation@hc-malters.ch

Visual Design

Lustenberger Marcel

grafik@hc-malters.ch

* Mitglied des Vorstandes

IMPRESSUM

TIME OUT

#84 | Ausgabe Dezember
Saison 21/22

Auflage

285 Ex.

Redaktion

Sandra Lustenberger
Pascal Müller
David Wyss
Sarah Fellmann

Fotos

Andri Flückiger
Marcel Lustenberger

Adresse

Handballclub Malters
6102 Malters
info@hc-malters.ch

Gestaltung / Druck

Bacher PrePress AG
Schachen
www.bacher.swiss

AGENDA

So, 30. Januar 2022

Sponsorengegenstoss

Sporthalle Oberei, Malters

Sa, 25. Juni 2022, 10.30 Uhr

Generalversammlung

Sporthalle Oberei, Malters

Diese und zukünftige Termine sind in unserem HC Malters Kalender verfügbar, den ihr bequem zum Beispiel auf eurem Smartphone abonnieren könnt.



HCM

www.hc-malters.ch



Klimaneutral

Druckprodukt
ClimatePartner.com/14232-2002-1001

UNSERE HAUPTSPONSOREN



OFFIZIELLER AUSRÜSTER



JUNIORENPATRONAT

die Mobiliar

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES HC MALTERS

Am Ende der letzten Saison stand unsere Herrenabteilung vor der Grossen Frage, wie es weitergehen soll. Die Spielsituation beim Herren 1 wie auch beim Herren 2 war alles andere als komfortabel. Wir mussten uns Gedanken machen, wie wir in die neue Saison starten konnten. Mehrere Varianten wurden geprüft: wollen wir uns auf die Suche nach einem Partner für eine SG machen? Gibt es Spieler in der Umgebung, die nach Malters wechseln wollen? Oder legen wir sogar unsere Mannschaften zusammen? Wie ihr alle wisst haben wir uns für die letzte aufgeführte Variante entschieden. Hauptgrund für diesen Entscheid war die Nachhaltigkeit. Wir wollten eine Lösung, bei der wir nicht bereits Ende der nächsten Saison wieder vor derselben Frage stehen. Da wir uns in den letzten Saisons in der 2. Liga nicht behaupten konnten, war auch der Entscheid klar und einfach, mit der neuen Mannschaft in der 3. Liga zu beginnen und dort einen Neuaufbau zu starten. Das längerfristige Ziel des Vereines ist es, mit möglichst eigenen Spielern wieder in die 2. Liga aufzusteigen und sich da zu positionieren. Wie der Zusammenschluss und der Start mit dem neuen Team gelaufen ist, könnte ihr beim Bericht unseres neuen Herren 1 nachlesen.

Bei den Damen mussten wir zum Glück nicht so weitreichende Entscheidungen treffen. Beim Damen 1 dürfen wir eine weitere Saison auf die Geschicke des Trainerduos Daniel Lütolf und Philipp Lehmann zählen. Um unser Kader im

Damen 1 zu stärken, arbeiten wir mit dem LK Zug zusammen. Unser D2 – oder Emma, wie sie sich selber nennen – bestreitet die Saison als SG zusammen mit Emmen Handball. Resultatemässig ist bei beiden Damen Teams noch Luft nach oben...

Erfreuliches gibt es auch im Juniorenbereich zu vermelden. Nachdem letzte Saison fast alle Anlässe abgesagt werden mussten, durfte unser Nachwuchs in den Herbstferien nach Herisau fahren um da ein absolut verrücktes Handballlager zu erleben. An dieser Stelle herzlichen Dank an Melas Furrer und dem ganzen Leitungs- und Küchenteam, welche den Kindern ein unvergessliches Erlebnis und intensive Trainingseinheiten geboten haben.

Im deutlich kleineren und dementsprechend ruhigeren Stil durften wir im November das Schülerhandballturnier durchführen. In Zukunft wird das Schülerturnier immer im November stattfinden, dadurch haben die Siegerteams die Möglichkeit, am Inner-schweizer Schülerturnier teilzunehmen... und wer weiss, vielleicht gibt es ja einmal sogar einen Schweizermeister aus Malters?!



PASCAL MÜLLER
HCM Präsident

Durch die aktuellen Vorgaben war es den Ehrenmitgliedern dieses Jahr wieder möglich, edle Tropfen Handballwein zur Degustation in der Oberei anzubieten. Der Erlös des Weinverkaufes kommt der Juspo Abteilung zu gut. Vielen Dank an unsere Ehrenmitgliedern für diesen Einsatz.

Zum Schluss möchte ich allen Danken welche gerade in der jetzigen Zeit unseren Verein unterstützen, sei es als Helfer, als Sponsor oder nicht zu vergessen als Mitglied und Spieler.

Jetzt wünsche ich euch viel Spass beim Lesen des TimeOut und eine besinnliche Adventszeit.

SPORTLICHE GRÜSSE
PASCAL MÜLLER



**DROGERIE
BALANCE**

Irene Donath, dipl. Drogistin HF
Weihermatte 7c, 6102 Malters
Telefon 041 497 44 00
www.drogerie-balance.ch



hans burri ag
haustechnik malters



IHR GARTEN

UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

Gebr. Vogel & Co. AG
Metallbau



T 041 499 90 20 www.vogel-metallbau.ch

**Unsere Neuen aus dem
eigenen Nachwuchs.**



**Voll Korn,
voll schlau.**

DAMEN 1 – 1. LIGA

Eine Qualifikationsrunde mit auf und ab.

Die Qualifikationsrunde verlief nicht wie gewünscht, so dass der HC Malters seit langem nach der Weihnachtspause wieder in einer Abstiegsrunde antreten muss. Schmerzlich vermisst wurden Sophie Rausch, die ihr zweites Kind erwartet, und Tatiana Trüssel-Heini, die an einer langwierigen Fussverletzung laboriert. Dafür konnten mit Sina Wobmann und Sarah Zurkirchen zwei ehemalige Juniorinnen ihren Einstand in der ersten Mannschaft feiern. Und auch in dieser Saison unterstützen uns wieder zwei Spielerinnen vom LK Zug, im Tor Smilla Felder und am rechten Flügel Swea Lingmerth.

Das Damen 1 startete mit dem Derby gegen Willisau zu Hause in die Saison. Nach der dritten Vorbereitung und zwei halben Saisons war die Verunsicherung spürbar. Die Deckung funktionierte bereits sehr gut, so dass mit nur 15 Gegentoren eigentlich der Kuchen der Trainer schon gebucht schien. Einen solchen gibt's bei einem Sieg mit 15 oder we-

niger Gegentoren oder 30 und mehr geschossenen Toren. Doch im Angriff passte noch nicht alles zusammen und so musste man sich mit einem Unentschieden gegen den Mitaspirant auf einen der ersten beiden Tabellenplätze begnügen.

Weiter ging's sogleich gegen den grossen Favoriten der 1. Liga Gruppe 2. Der Start in Muotathal gelang optimal, doch nach 10 Minuten war der Schwung bei Malters draussen. Mit einer Packung im Gepäck und verunsichert gelang gegen das Tabellenschlusslicht AareLand ein vermeintlicher Befreiungssieg, gefolgt jedoch von einem erneuten Dämpfer im Renggloch-Derby gegen Kriens, wo man sich mit einem Tor geschlagen geben musste.

Wenn man das Ziel Platz 2 noch erreichen wollte, musste ein Sieg gegen Willisau her. Dieser wurde mit einem wiederum hart umkämpften aber verdienten 19:16 Sieg realisiert. Das getankte Selbstvertrauen spürte man auch im Rückspiel gegen Muotathal. Das Spiel ging in den letzten Minuten

unglücklich verloren. Dennoch konnte Sarah Zurkirchen mit ihren ersten Toren für das Damen 1 einen persönlichen Erfolg verbuchen. Gleiches gelang auch Sina Wobmann beim Sieg gegen Handball Emmen.

Man schien gerüstet für den Endspurt und wollte mit einem Sieg gegen AareLand weiter Druck auf Willisau ausüben. Doch der Druck schien mehr auf den Schultern der Malterserinnen zu lasten, so dass man dem Gegner den ersten Saisonsieg zugestehen musste. Die Finalrunde lag somit ausser Reichweite und man konnte sich in den beiden letzten verbleibenden Spielen bereits auf die Abstiegsrunde vorbereiten. In Emmen errang das Team bei einer ohrenbetäubenden Stimmung in der Rossmoos-Halle ein Unentschieden und entführte einen Punkt. Mit sieben Feldspielerinnen entriss Jantine Bucher Sekunden vor Schluss gedankenschnell der am Boden liegenden Gegnerin den Ball, führte den Freiwurf aus und Larissa La Scalea traf mit einem Buzzer-Beater ins gegnerische Tor (Das letzte Spiel gegen Kriens fand nach Redaktionsschluss statt).

Nun gilt es den Fokus neu zu richten und die Enttäuschung über das Verpassen der Finalrunde aus den Köpfen zu vertreiben. Zuversichtlich stimmt, dass alle Spielerinnen bereits Spielanteile sammeln konnten und das Zusammenspiel über mehrere Positionen langsam zu greifen scheint. Die jungen Flügel Seraina, Sarah und Swea konnten in den letzten Spielen vermehrt in Szene gesetzt werden. Das Dreigespann am Kreis mit Michaela, Jantine und Sina kämpft aufopferungsvoll und sperrt die Räume für die Mitspielerinnen frei, kommen aber noch zu wenig zum Abschluss. Im Aufbau hat vor allem Laura ihre Position im rechten Rückraum gefunden und wirft ihre Tore mit steigender Präzision regelmässig. Der junge Rückraum links



mit Jana und Caroline, wie auch unsere Playmakerinnen Leandra und Larissa ergänzen sich optimal. Und Tanja ist unsere Ankerfrau in der Deckung. Im Tor kann das Team nach langer Zeit wieder auf zwei Torhüterinnen zählen. Sarina mit ihrer Erfahrung und Smilla mit ihrer

jugendlichen Unbekümmertheit bilden ein grandioses Torhütergespann.

Das ganze Team wird hart arbeiten und freut sich, die vielen treuen Zuschauer bald wieder in der Oberei mit spannendem und hoffentlich siegreichem Hand-

ball verzücken zu können. Nun drücken wir für uns alle die Daumen, dass wir endlich wieder einmal eine Saison zu Ende spielen können. Deshalb bleibt gesund.

geschrieben von **Philipp Lehmann**

DAMEN 2 – 2. LIGA

Auch wenn der Sommer nicht perfekt war, haben wir während den Sommerferien so oft es ging draussen trainiert, da die Hallen die ersten Wochen geschlossen waren.

Bei schlechter Witterung haben wir auf unser mittlerweile sehr gut eingespieltes Onlinetraining gewechselt. Kurz nach den Sommerferien war es auch schon Zeit für unser erstes Spiel. Damit wir als Team auftreten konnten, durfte während der Vorbereitung das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. Wir durften bei Miri Zuhause grillieren oder auch bei Laura nach dem Training auf ein Bier vorbeigehen. Bei solchen Aktivitäten lernt man sich besser kennen und das wirkt sich dann auch positiv auf dem Spielfeld aus. Eine weitere Veränderung gab es auch im Hallendienst. Wir stehen sowohl in Malters wie auch in Emmen im Einsatz. Das hat den Vorteil, dass wir in beiden Vereinen integriert sind und so auch die Spieler*innen kennen lernen.

Unsere Vorbereitung hat sich gelohnt, denn unser erster Match war das Cupspiel gegen die SG Kriens / Borba / Horw, welches wir mit 34:22 gewonnen haben. Somit kamen wir eine Runde weiter, was uns sehr gefreut hat. Natürlich ist es unser Ziel auch das zweite Cupspiel zu gewinnen! Nach unserem ersten Sieg gingen wir voller Tatendrang in



die Saison. Leider verloren wir den ersten Match gegen Hochdorf mit einem Goal. Dies konnte uns aber nicht die Motivation nehmen, am Wochenende darauf beim zweiten Spiel gegen Hochdorf zu zeigen, was wir können. Doch auch dieses Mal sollte uns der Sieg verwehrt bleiben. Nichtsdestotrotz ist unser Siegeswille nicht verschwunden und wir konnten ihn im Spiel gegen Stans zeigen. Dieses Spiel konnten wir für uns entscheiden. Die Stimmung nach dem Match war grossartig. Wir durften unseren ersten Sieg in der Vorrunde feiern. Dies hat sicherlich auch mit dem super Oktoberfest zwei Tage

zuvor zutun, wo wir uns nochmals von einer ganz anderen Seite kennen lernen. An diesem Fest haben wir Carmen getroffen und konnten sie motivieren wieder mit uns Handball zu spielen. Dieser Abend war in mehr als nur einer Hinsicht hervorragend für unser Team.

In der einmonatigen Matchpause bereiteten wir uns für das Spiel in Bern vor. Dieses Spiel fand an Halloween statt. Bern liegt nicht gerade um die Ecke und deshalb haben wir uns ein 9er Bus organisiert und sind aus Malters zusammen angereist. Die lange Fahrt machte müde und schläfrig, weshalb das Aufwärmen



und die Matchvorbereitung um so wichtiger war. Wir kamen richtig gut in den Match und waren in der Pause mit 6 Toren im Vorsprung. Am Ende liessen wir jedoch einen Punkt liegen. Zum Glück gibt es noch ein Heimspiel bei welchen wir zwei Punkte holen möchten, damit wir die Vorrunde mit einem Sieg beenden können. Dieses Spiel findet am 11. Dezember in Emmen statt. Um zwischen diesen beiden Spielen noch mehr ein Team zu werden, haben wir nach dem Match in Bern noch zusammen gegessen. Für unseren Mannschaftszusammenhalt sind gemeinsame Essen sehr wichtig. Nach dem Spiel in Rothrist genossen wir bei Andrea kleine Pizzas. Vor dem Heimspiel gegen Stans assen wir bei Claudi mega leckere Spaghetti. Das Essen hat uns die nötige Energie gegeben, um den Match für uns zu entscheiden. Wir konnten zwei Punkte von diesem Heimspiel mitnehmen.

Diese sind relevant für unseren dritten Platz in der Tabelle.

Aus unserer bisherigen Vorrunde kann man mitnehmen, dass wir als Team

von Training zu Training, von Match zu Match und von Event zu Event mehr zusammenwachsen und uns immer besser verstehen. Das kann man auch auf dem Feld sehen. Die Jüngeren können von der Spielerfahrung der Älteren profitieren und die Älteren von der unermüdbaren Energie der Jüngeren. Die Mischung aus Erfahrung und Energie macht unsere Mannschaft einzigartig und führt zu einem angenehmen Klima, in dem sich jeder willkommen und wohl fühlt. Das hilft, dass wir unseren Spass nicht verlieren, zusammenwachsen und uns weiterentwickeln können. Wir freuen uns auf die letzten Spiele in der Vorrunde und auf die Rückrunde.

geschrieben von **Tanja Renggli**



FU18

Unsere Mannschaft setzt sich mit Spielerinnen aus Emmen und Malters (Emma) zusammen,

mit welcher wir am 11. September 2021 das erste Meisterschaftsspiel antraten

und gleich den ersten Punkt durch ein Unentschieden gegen die SG Yellow/Seen/Tigers erkämpften. Das Spiel am Wochenende darauf konnten wir nicht für uns entscheiden. Wir mussten die Punkte der SG Wyland überlassen. Die nächsten zwei Spiele gegen die SG Muotathal/Mythen-shooters und die Red Dragons Uster gewannen

wir wieder, auch wenn es einmal sehr knapp wurde ;) Die Spiele danach gingen trotz einer sehr soliden Leistung nicht auf unser Konto, was sehr schade ist, da die Teams in unserer Gruppe fähig sind jeden zu besiegen. Es gibt keinen klaren Führer.

Unser Kader ist sehr knapp und des-

*Vom Feld direkt auf den Verkaufstisch, top-frisch,
ohne Transportweg, vitaminreich und haltbar!*

Selbstbedienungsladen frisch vom Acker



Täglich offen von 6.00 bis 21.00 Uhr
Littauerboden, an der Hauptstrasse
Seetalplatz – Malters
vis-à-vis Blättler Transport



Familie Ammann • Bodenhof • 6014 Luzern • Natel 079 209 24 64 oder 079 864 25 77
ammann.gemuese@bluewin.ch • www.ammann-gemuese.ch • www.frisch-vom-acker.ch

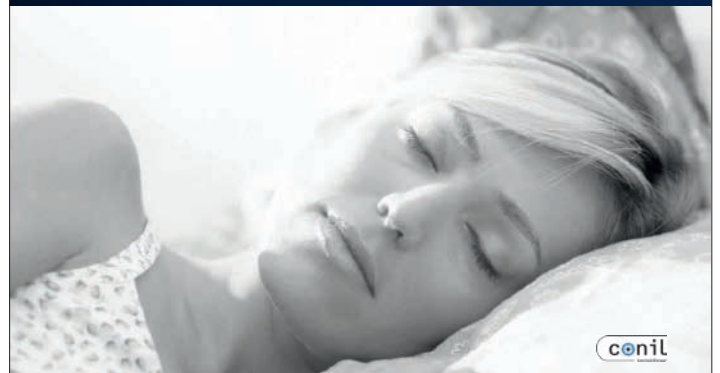


INTERSPORT
LACHAT MALTERS

Bahnhofstrasse 1 6102 Malters
Fachgeschäft für Sport und Freizeit

Bitte nicht stören!

Ich korrigiere gerade
meine Kurzsichtigkeit.



conil

Die Nachtlinsen-Spezialisten von Kochoptik
beraten Sie gern unverbindlich. **Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

Kochoptik AG
Luzernstrasse 53
6102 Malters

Telefon 041 497 36 36
kochoptik.ch

KOCH[®]
OPTIK
MEINE SEHLÖSUNG



wegen waren wir etwas auf die Hilfe der Elite Spielerinnen der SPONO Eagles angewiesen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich dafür. Ein riesen Dankeschön geht auch an unser Trainerteam, welches uns bei allen Krisen und Problemen tapfer unterstützt hat.

Zum Schluss wird jede Spielerin in unserem Team noch einen Insider Satz in ihrer eigenen Sprache auflisten. Die Herkünften im Team sind doch sehr unterschiedlich wie sich herausstellte ;)

geschrieben von **Linda Schmid**

LEONIE

LINDA

LISA F.

LYNN

MARISSA

VALERIA

VANESSA

SEPHORA

FIGORELLA

GERALDINE

JASMIN

chli aber oho

pro ty, kteří rádi tráví 2 minuty u her (Tschechisch)

Ich han immer es freis plätzli für d'Linda i mim Pulli;)

Ich be die wo am match als ersts de Schuehbändel offe hed

Faccio sempre ridere tutti (Italienisch)

Min Nachname tönt zwar skandinavisch aber ich ben 100% Schwizerin.

درس ألدأ بح وء ايوقأ نحن (Arabisch)

Je suis oublieux et hyper sympa (Französisch)

El deporte es lo mas importante para mi, igual como la naturaleza (Spanisch)

A parte del balonmano, me gusta hacer deporte en las montañas (Spanisch)

Ich ben immer die optimistisch und ufgstellt Person i de Mannschaft.

FU16

Letzte Saison waren wir Gegner, jetzt ein Team! Am Anfang war es sehr schwierig sich in ein neues Team einzubringen, da hat auch das eine oder andere nicht so ganz geklappt.

Dennoch haben wir relativ schnell zu einem coolen Team zusammen gefunden. Dies ist den vielen Teams- und Trainingsevents zu verdanken, die uns unterstützt haben uns besser kennen zu lernen. Leider hatten wir immer wieder verletzte Spielerinnen die nicht an den Spielen teilnehmen konnten. Jedoch haben uns Noemi, Angelina und Janaja aus der FU14 Inter Mannschaft ausgeholfen. Danke auch an euch! Eine Niederlage in unserem 2. Saisonspiel hat uns zusätzlich gefordert. Trotzdem liessen wir uns nicht aufhalten und machten immer das Beste daraus, schliesslich kamen wir schon mehrmals aus einer nicht so einfachen Phase in die richtige Spur. Deshalb haben wir noch härter trainiert als zuvor. Dank unseren coolen Trainern – Larissa und Hans –



haben wir immer ein gut organisiertes Training. Taktisch und spielerisch haben wir viel Neues gelernt. Wir sind nach der Niederlage mit neuer Energie und Motivation gestartet. Dies zeigt sich auch an den Resultaten. Wir teilen immer unsere Emotionen miteinander und helfen uns gegenseitig. Dadurch haben wir seither kein Spiel mehr verloren und sind als 3. der Meisterschaft in der oberen Hälfte dabei.

Das Lager in Herisau war abwechslungsreich und interessant. Dort konnten Freundschaften vertieft und neue

geknüpft werden. Diese Erfahrung wird für die nächste Zeit sehr wichtig sein. Deshalb freuen wir uns schon auf das kommende Lager in zwei Jahren. Besonders möchten wir Larissa und Basil danken die uns im Lager immer motiviert, angetrieben, unterstützt und Mut zugesprochen haben wenn es mal nicht so optimal gewesen ist.

Wir freuen uns schon über eine hoffentlich noch erfolgreichere Rückrunde!

geschrieben von **Fiona und Kiana**

ANIMATION U11

Auf geht's in eine neue Handball-Saison!

Nach der sechswöchigen Handballpause freuten sich alle wieder aufs Hallentraining und die bevorstehenden Turniere. Nachdem wir nach den Osterferien mit ca. 16 Kids gestartet sind, hat sich unser Team von Woche zu Woche vergrössert und es sind immer mehr handballbegeisterte Kids zu uns gestossen. Wir freuen uns sehr, mittlerweile 24 Mädchen und Jungs zur Ani-

mation U11 zählen zu dürfen und ich bin begeistert, wie die «Neuen» sich immerzu nahtlos ins Team einfügen, aber auch von der bestehenden Truppe so super aufgenommen werden. Der Zusammenhalt unter den Kids ist wirklich grandios und dies zeigt sich auch an den Turnieren wieder.

Obwohl wir meist an den Turnieren in der Kategorie «Challenger» antreten müssen, da fast keine «Beginners» Turniere angeboten werden, lassen sich die Kids auch von stärkeren Gegnern nicht



unterkriegen und zeigen bei jedem Spiel vollen Einsatz, Kampfbereitschaft und Siegeswille. Einige Mädchen und Jungs spielen erst sein wenigen Wochen Handball und sind aber alle bereits an den Turnieren dabei und geben Vollgas!

Gestartet haben wir die Saison mit einem sehr erfolgreichen Turnier in Emmen. Da dort beide Kategorien vertreten waren haben wir morgens mit einem Challenger-Team und nachmittags mit einem Beginners-Team die jeweils fünf Spiele à 18 Minuten bestritten. Besonders hervorheben möchte ich hier die Leistung der Challenger-Truppe, welche mit nur einer Niederlage und einem fantastischen Zusammenspiel und Tordrang sowohl Trainer wie auch Zuschauer begeistert haben. Es ist toll zu sehen, wie diese Kids, welche nun schon ein wenig länger in der U11 mit dabei sind, solch riesige Fortschritte gemacht haben und auch gegen Gegner gewonnen haben, welche sonst immer viel stärker einzuschätzen waren als wir.

Weitergegangen ist es dann zwei Wochen später mit einem Turnier in Nottwil. Mit Gegnern wie HC Siggenthal und HG Rütihof standen uns völlig unbekannte Mannschaften gegenüber. Diese waren dann auch nicht wirklich in der richtigen Stärkenklasse unterwegs und hätten eher in die noch höhere Stärkenklasse «Experts» gehört aber davon liessen sich unsere Spieler/innen nicht unterkriegen und spielten trotz klarer Unterlegenheit tapfer bis am Schluss weiter, kämpften um jeden Ball und durch schöne Zusammenspiele durften auch wir das einte oder andere Tor bejubeln.

Das letzte Turnier stand dann eine weitere Woche später auf dem Terminkalender, in der Turnhalle Meiersmatte in Kriens. Wiederum mit zwei Teams am Start gab unsere U11 alles, um schöne Tore herauszuspielen und den Ball im Netz zu versenken. Auf alle Fälle müssen wir in den Trainings unbedingt noch



an einem schärferen und genaueren Schuss aufs Tor arbeiten, damit nach einem schönen Zusammenspiel der Ball nicht in den Händen des Torhüters landet.

Ich bedanke mich bei allen Eltern für

die tolle Unterstützung bei den Fahrdiensten und auf den Zuschauerrängen und meinen beiden Hilfstrainern Kian und Anja für die Mithilfe bei den Trainings und an den Turnieren!

geschrieben von **Andrea Müller**

ANIMATION U9

Nach den Sommerferien starteten wir in der Oberei unser gemeinsames U9 Training.

Darüber freuten wir uns alle sehr, da es vor den Ferien noch ganz danach aussah, als ob es diese Saison keine U9 mehr geben wird. Viele Kids durften gemäss Jahrgang in die U11 wechseln, weshalb wir vor den Ferien nur noch sechs Kinder waren. Über die Ferien bekamen wir dann jedoch noch Zuwachs, weshalb wir nach den Ferien wieder ein Team von zehn Spieler und Spielerinnen waren.

Nebst den stets actionreichen Trainings am Mittwochabend, gab es dieses Jahr im Herbst auch eine Lagerwoche, bei welcher die Kids an ihren handballerischen Fertigkeiten arbeiten konnten. Es freute uns Trainer sehr, dass so viele Kids von der U9 mit ins Lager kamen.

Gestärkt von den vielen Trainings und der Lagerwoche, gingen wir am 24. Oktober 2021 an unser erstes Turnier. Da wir eine sehr junge Mannschaft sind, mit einigen Spielern und Spielerinnen, die noch nicht so lang in den Trainings mit dabei sind, entschieden wir uns für eine Anmeldung an einem U7 Turnier in Emmen. Während dem Turnier war schön zusehen, wie die Kinder



sich immer mehr getrauten und sich gegenseitig motiviert haben. Auch unser super Publikum trug dazu bei! Danke an dieser Stelle noch allen, die uns so lautstark angefeuert haben.

Nun blicken wir mit viel Vorfreude auf die Rückrunde und freuen uns auf noch viele spassige Trainings und Turniere.

An dieser Stelle noch vielen Dank an die Eltern für die Unterstützung und das Vertrauen in den Handball Club Malters. Wir freuen uns, unseren Nachwuchs weiter auf ihrem Weg begleiten und unterstützen zu dürfen.

geschrieben von **Andrea Müller**



HERREN 1 – 3. LIGA

Mannschaftsfusion
geglückt – Duftendes
Chili con Carne, klirrende
Gläser und ein lebendiges
Stimmenmeer, durch-
brochen mit «Hopp HCM»
Rufen, schwappte den
Spielenden und Besu-
chern am 23. Oktober
2021 bei Betreten der
Oberei entgegen.



Ein fünffacher Matchtag, besucht von tollen Fans und kombiniert mit der Weindegustation und dem Office war und bleibt ein Garant für eine pulsierende Vereinsatmosphäre. Was gibt es Schöneres als vor dieser sensationellen Kulisse spielen zu dürfen und den dritten Sieg im vierten Saisonspiel einzufahren. Ein grosses DANKE vom Herren 1 an alle Anwesenden. Welche Entwicklungen wir seit dem Winter 2020 bis zu diesem Vereinsabend durchliefen, hätte kein noch so guter Muotathaler Wetterschmöcker errahnen können.

Die Vorbereitungsphase wurde initiiert durch den Zusammenschluss beider Herrenmannschaften. Die überraschende, sehr hohe anfängliche Trainingspräsenz nutzten unsere Trainer für Teambuilding, Aktivitäten und



zur Steigerung der Athletik. Im Verlauf der Vorbereitung und bei einer Mannschaftssitzung, getarnt als BBQ, kamen die unterschiedlichen Erwartungen und Einsatzbereitschaften der 27 Spieler zur Sprache. Im Endeffekt können wir stets auf 13–19 Spieler pro Training zählen. Ein Lob gilt es an Basil B. mit 41, sowie an Dario S. und Oliver K. mit 40 von 51 möglichen Trainingsbesuchen auszusprechen. Trotz der seriösen Vorbereitung und dem Heisshunger auf die Vorrunde entpuppte sich Altdorf am 18. September 2021 als ein schwieriger Gegner. Nach einem schnellen 6-Tore-Rückstand erarbeiteten wir uns einen 1-Tore-Vorsprung für die Halbzeit. Eine unzureichende Verteidigungsarbeit, insbesondere die mangelhafte Kommunikation, führten jedoch zum missglückten Saisonstart (27:25). Die folgenden drei Spiele gegen Ruswil/Wolhusen (33:22), Hasle (29:40) und Sarnen (35:30) entschieden wir zu unseren Gunsten. Mittels dem Matchverhalten angepassten Trainingsinhalten (z.B. Entscheidungsverhalten, geduldig angreifen) und der vielen Spielsequenzen finden wir uns als Mannschaft immer mehr zusammen. Hierbei möchten wir Bruno Fellmann und Tom Lustenberger für das Trainerengagement und für ihre abwechslungsreichen und gewinnbringenden Trainings danken. In den Spielen gegen Horw, Mythen-Shooters und

Borba Luzern zeichnete sich ein zu durchbrechendes Muster ab. Die ersten Halbzeiten verliefen leicht zu unseren Gunsten, gefolgt von jeweils einem Einbruch in der zweiten Halbzeit. Ein Timeout und die Unterstützung der Zuschauer (DANKE!) gab jeweils den nötigen Boost, um auch in diesen letzten drei Matches die Siegerdusche geniessen zu dürfen. Wir sind gespannt auf die Rückrunde und freuen uns auf die verletzungsbedingten Rückkehrer Phippu, Livio und Adi im Verlauf des Frühlings.

Zu Feiern gibt es auch ausserhalb des Platzes die Heirat von Werni & Florinda (18.9.21). Wir gratulieren und wünschen euch alles Gute für die Zukunft. Ferner dürfen wir Renzo und Germaine zu ihrem Sohn Levi, sowie Jan und Silvia zu ihrem Sohn Tim gratulieren. Wir wünschen euch tolle Familienmomente. Verglichen mit unserer aktuellen Altersspannweite der Herrenmannschaft von 18 bis 39 Jahren, könnte es sein, dass Spieler des aktuellen Herren 1 in Zukunft mit Levi und Tim zusammenspielen werden. Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt und freuen uns auf die nächste Begegnung mit dir in der Oberei oder Auswärts, um zusammen den Handball Sport zu zelebrieren.

geschrieben von **Andri Burri**

MU 19

Nach zwei sehr komplizierten und mühsamen Corona Saisons hatten wir uns endlich auf eine relativ normale Spielzeit gefreut.

Den ersten Dämpfer bekamen wir schon vor den ersten Spielen, in der Vorbereitung mussten wir uns zweimal geschlagen geben. Ebenso verloren wir unser erstes Ligaspiel gegen die SG Seetal klar mit 22:26. Schon im ersten Spiel zeigte sich, woran wir noch die ganze Hinrunde zu kämpfen haben würden, die Chancenverwertung. In derselben Woche spielten wir am Mittwoch im Cup gegen den HC Kriens (m4). Wir waren nicht auf diese erfahrenen und körperlich meilenweit überlegenen Spieler vorbereitet und mussten uns mit einer Kanterniederlage abfinden. Am folgenden Wochenende standen wir den schlechtesten Gegnern unserer Gruppe gegenüber und konnten endlich wieder Selbstvertrauen tanken.

In den Spielen der nächsten Wochen erlebten wir ein Wechselbad der Gefühle. Wir gewannen, was wir gewinnen mussten und verloren, wo wir tabellarisch unterlegen waren. Allerdings wären diese Niederlagen vermeidbar gewesen, wenn wir keine Flüchtigkeitsfehler gemacht hätten und wenn endlich die 100% Torchancen zum Erfolg geführt hätten. Wir trainierten viel im 1vs1 und versuchten hinten stabiler und vorne agiler zu werden. Anfangs November war noch alles offen, wir hätten aus eigener Kraft noch den zweiten und mit etwas mithilfe der Gegner den Gruppensieg erreichen können...

Am 13. November 2021 reisten wir nach Horw, um dort gegen die SG Reuss anzutreten. Wir erzielten zu wenig Tore, schliefen hinten und liessen uns von fragwürdigen Entscheidungen des Schiedsrichters aus dem Konzept bringen. Am Ende verloren wir mit 26:23.

Eine Woche später nahmen wir uns vor, jetzt wenigstens den 3. Tabellenplatz zu

holen und ein gutes Spiel zu machen. Wir haderten wieder mit den Nerven, vor dem Tor und gegen den Schiri. Wir legten einen guten Fight hin, mussten uns aber am Schluss mit einem Tor geschlagen geben (29:30). Bitter.

Im letzten Spiel der Saison wollten wir noch einmal Spass haben, zusammenspielen und den eigentlichen Pflichtsieg nachhause bringen. Doch Emmen wehrte sich, Emmen kämpfte und am Schluss waren wir es, die den Ausgleich erst 7 Sekunden vor Schluss realisieren konnten.

Wir sind im Verlauf dieser Hinrunde als Team zusammengewachsen, haben gekämpft, zu häufig jedoch ohne Ertrag. Wenn wir uns für die Rückrunde das Ziel setzen, kühlen Kopf zu wahren, vor dem Tor und auch dann, wenn wir mit der Leistung des Schiedsrichters nicht zufrieden sind, ist in der Rückrunde definitiv mit uns zu rechnen.

geschrieben von **Tobias Muther**

MU 15

Mitte August nahm die MU15 den Trainingsbetrieb wieder auf.

Es hatte sich jedoch wieder vieles seit der letzten Saison verändert. Ein neues Trainerteam traf auf ein komplett neu zusammengewürfeltes Team. Nachdem im Vorfeld der Saison klar wurde, dass der HC Malters keine MU17 für diese Saison stellen würde, ergab sich eine Durchmischung der bereits bestehenden MU15 mit vielen neuen Gesichtern, die aus der U13 zu uns sties- sen. Körperlich wie auch spielerisch sind die Unterschiede gross, was viele Herausforderungen mit sich brachte. Dank einem 4-köpfigen Trainerteam waren und sind wir gut aufgestellt, diese Herausforderungen anzugehen.

Unser Fokus lag erstmals darauf, dass die Spieler sich gegenseitig auf und neben dem Platz kennenlernen. Gewisse übereinstimmende Grundhaltungen braucht jede Mannschaft, um auf gemeinsamen Boden aufbauen zu können. Um diese Ansichten zu klären und

als Einheit näher zusammenzurücken, formulierten wir eine Team-Charta, welche Aspekte uns als Mannschaft ausmachen sollten. Spielerisch wollten wir erstmals wieder die Grundlagen festigen, um so somit pragmatisch aber effektiv Punktgewinne einzufahren.

Etwas perplex war das Trainerteam wie auch die Spieler, als wir im ersten Spiel in Sursee, mit einem Endstand von 2:41, zu unseren Gunsten vom Platz gingen. Wir hofften schwer, dass unsere Jungs noch mit grösseren Herausforderungen konfrontiert werden würden. Auch die zweite Partie fiel alles andere als knapp aus. Mit 43:12 konnte auch das erste Heimspiel als klarer Sieg verbucht werden. Schnell wurde klar, dass eine Stärkekategorie höher wohl eher unserer Leistungsfähigkeit entsprechen würde. Da jedoch erst auf die Rückrunde hin ein Wechsel der Stärkekategorie möglich wird, mussten wir uns vorerst darauf einstellen. Im Training wurde trotz Überlegenheit an den Spielen an unserem eigenen Können ge- feilt. Die Jungs wechselten in dieser Saison das Verteidigungssystem auf eine 3:2:1-Verteidigung. Nach wie vor

braucht es viele Trainingseinheiten, um dieses System zu implementieren, die Spieler machten aber bereits grosse Fortschritte. Nebst dem haben wir auch unser Spielzug-Repertoire auf- gestockt. Glücklicherweise wurden wir in den vier vergangenen Partien etwas mehr gefordert. Obwohl wir immer als Sieger vom Platz gingen, sind die Gegner deutlich besser geworden, sodass unser Verteidigungssystem auch mal auf die Probe gestellt wurde. Die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Spielen lassen wir nun ins Training ein- fliesen, um in der Rückrunde auch in der Stärkekategorie 1 mithalten zu können. Nach einigen verletzungs- und corona- bedingten Abwesenheiten können wir nun wieder auf ein zahlreiches Kader zurückgreifen. Wir freuen uns auf die Herausforderungen, die in der Rückrunde auf uns warten. Speziellen Dank gilt den Eltern, die uns jeweils an die Auswärtsspiele chauffieren und natür- lich allen, die uns vor Ort an den Spielen anfeuern. Gerne sehen wir euch auch an den kommenden Spielen auf den Zuschauerrängen!

geschrieben von **Lucien Lachat**



MU 15 – LAGERRÜCKBLICK

Mit einer kleinen, aber feinen MU15-Gruppe starteten wir am 2. Oktober 2021 unsere Reise nach Herisau AR.

Nach dem Nachtlagerbezug und der Lagerhaus-Erkundung folgte gleich der

erste Höhepunkt. Mit einem feinen Nachtessen läuteten wir den Silvesterabend ein, denn getreu nach dem Lagermotto «DAS VERRÜCKTE LAGERJAHR» gab es jeden Abend etwas anderes zu feiern. So erstaunte nicht, dass aus der Chälblihalle plötzlich die Schweizer Nationalhymne, Weihnachts- und Partymusik sowie fasnächtliche Klänge zu hören waren. Nebst den vielen Feierlich-

keiten absolvierten wir auch zahlreiche Trainingseinheiten in den Bereichen Angriff, Verteidigung und Positionsabschlüssen. Unsere Woche war gespickt mit einem abwechslungsreichen Programm: ein gemeinsames Spielturnier mit den Teams von den MU19 und den FU16/18, der Workshop «cool and clean», der Koordinationsparcours, der Vereinsausflug (Zoo, Schoggifabrik, Minigolf etc.) und der Abstecher ins Schwimmbad. Die Woche ging wie im Flug vorbei und wir dürfen auf viele tolle Erlebnisse zurückschauen.

Hier noch ein paar Erkenntnisse aus der Lagerwoche:

- Unsere Jungs machen nicht nur auf dem Handballfeld eine gute Figur, sie sind auch auf dem Sprungbrett im Schwimmbad mit ihren akrobatischen Einlagen aufgefallen.
- Unsere Jungs hatten auf der Rutschbahn im Schwimmbad viel Spass und der Bademeister bekam dank guter Überwachungstaktik unserer Jungs nichts vom wilden Treiben auf der Rutschbahn mit.
- Unsere Jungs können auch singen (wenn auch eher laut als schön)
- Die Girls der FU16/FU18 erwiesen sich als harter Trainingsspiel-Partner und unsere Jungs mussten sich mächtig ins Zeug legen.
- Die Trainerinnen nur ein wenig stolz sind, dass es der Trampolin-Flügelflieger unserer Jungs in den Lagerfilm geschafft hat.
- Einige Spieler (und man munkelt auch die Trainerinnen) nach dem Lager viel Schlaf nachzuholen hatten.



geschrieben von **Daniela Studer**

MU 13

Nach der langen Sommerpause geht es endlich wieder weiter mit Handball.

Der erste Match war nicht so gut, wir verloren mit 22:30 gegen Hochdorf und beim Match gegen Rothenburg (24:32 Niederlage) lief es nicht gerade besser. Da wir noch nicht so ein guter Teamzusammenhalt hatten machten wir sehr viel Fehler und die Gegner waren viel zu stark. Dann kam das Lager, von Melas Furrer organisiert. Wir machten viel Sport und hatten sagenhafte Abendspiele. Das Testspiel gegen Gosau haben wir auch verloren. Im Lager haben wir alle an unserer Taktik gefeilt. Und auch die Küche trug mit dem guten Essen zur guten Stimmung bei. Am Ende des Lagers gingen alle glücklich, aber müde mit dem Car nach Hause. Den Match gegen Dagmersellen (die Tabellenbesten) haben wir mit 12 Toren

Unterschied verloren (17:29). Doch dann der Match gegen Emmenb. Die Zahnrädchen haben exakt ineinandergreifen und wir gewannen den Match mit 30:19. Und dann wieder der Absturz, eine 32:40 Niederlage. Die Trainer sind sich alle im Klaren, die Kommunikation im Team muss besser werden. Als

die Rothenburger uns letztes Mal ausgelacht hatten war es klar, das lassen wir uns nicht gefallen. Und siehe da, 32:26 Sieg in Rothenburg. Schlussendlich hat auch ihr wildes Trommeln für sie nichts mehr genützt.

geschrieben von **Yaro Wigger**



POLYSPORT DAMEN

Noch de Sommerferie semmer top motiviert met üsem Training i de Halle gstartet.

Met loschtige Hula-Hoop Lektione hemmer üsi Sportstunde chli chönne ufpeppe. Vellecht semmer zom Teil ou chli übermotiviert gse, denn no dis no hed leider d'Verletzighäx zuegschlage. Nichts desto trotz hemmer met üsem Schropftröpfli wiitergmacht ond hend üsi Fitness met Badminton, Setzball ond Basketball as Limit brocht. Aber eis hemmer üs notürlech nie lo näh ond hend metmene feine Wy s'gmüetleche Zämesii gnosse. Jetzt freuid mer üs



zom Jahresabschluss of nes feins Wiehnachtsässe i de Unterlauele. I dem Senn wönschid mer allne schöni Wiehnachte ond e guete Rotsch is neue Johr.

D'Textschriiberinne dankid im voruscho für ne grosszügigi Getränkespänd

(Tee för G ond Wy för E).

Anmerkung der Redaktion (hemmer, semmer, dömmer, mömmer)

geschrieben von **Evelyne und Gabriela**

Kinder-Gondelpark Ponystübel-Bar & Lounge 25 Zimmer mit Dusche/WC, LCD-TV, und WLAN Jägerstube

KiFrRoGä

Kinder Freundlich + Rollstuhl Gängig

HOTEL KREUZ MALTERS
www.kreuz-malters.ch

Velos SAGER Motos

Sager Velos + Motos AG

6020 Emmenbrücke 6102 Malters
Tel. 041 260 32 77 Tel. 041 497 37 22

www.sager-2rad.ch

STEINER ENERGIE MALTERS

Die gute berufliche Grundbildung... Der moderne Arbeitsplatz

 Nicole Arnold Kauffrau 1. Lehrjahr	 Luca Burri Elektroinstallateur 1. Lehrjahr	 Aaron Wunderlin Gebäudeinformatiker 1. Lehrjahr	 Daniel Habermacher Netzelektriker 2. Lehrjahr	 Fabio Portmann Elektroinstallateur 2. Lehrjahr	 Janis Vogel Elektroinstallateur 2. Lehrjahr
 Simon Agner Elektroinstallateur 3. Lehrjahr	 Silvan Renggli Montage-Elektriker 3. Lehrjahr	 Julian Schmid Elektroinstallateur 3. Lehrjahr	 Jonas Stalder Elektroinstallateur 3. Lehrjahr	 Arno Müller Elektroinstallateur 4. Lehrjahr	 Livio Odermatt Elektroinstallateur 4. Lehrjahr

ISO 9001/14001



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

Telefon 041 499 90 90
www.steiner-energie.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen Ihnen gerne persönlich zur Seite.







**EGLI
BESTATTUNGEN**

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

24 h-Telefon 041 211 24 44

David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Nicole Blättler
Bestatterin / Beraterin

www.egli-bestattungen.ch

RÜCKBLICK SPORTLAGER 2021



Unter dem Lagermotto «Das verrückte Lagerjahr» startete am 2. Oktober 2021 die Junioren/-innen Sportwoche 2021.

Mit dem Car ging die Reise durch die halbe Schweiz ins appenzellische Herisau, wo wir uns für eine Woche in der Chälblihalle einquartierten. Kaum in Herisau angekommen, haben die 54 LagerteilnehmerInnen ihre Zimmer in Beschlag genommen und bereits ein wahrhaftes Kleider-Chaos an den Tag gelegt. Viel Zeit blieb aber nicht, denn das 5-köpfige Küchenteam stand bereits mit dem ersten Abendessen bereit. Nach dem Fajita-Plausch startete das Unterhaltungsprogramm von der Mottogruppe. Die 14 Leiter und Leiterinnen erschienen festlich gekleidet, es wurde an diesem Abend symbolisch Silvester gefeiert, um das Lagerjahr einzuläuten.

Im Sportlager ist der Sonntag keinesfalls ein Ruhetag, sondern der Start in die Trainingswoche. Mit rüddiger Fasnachtsmusik hatte die nächtliche Stille um 7 Uhr ein schnelles Ende und es hiess ein erstes Mal «warme

Joggingkleider anziehen, Laufschuhe schnüren» und ab nach draussen. Während die älteren Lagerteilnehmer und Lagerteilnehmerinnen eine kurze Erkundungstour durch Herisau unternahmen, machten die Kleinen vor dem Lagerhaus ein kleines Aufweck-Training. Gestärkt vom Zmorge ging es anschliessend in die Sporthallen. Neben den Hallentrainings in einer der drei Sporthallen ging es zur Auflockerung auch ins Hallenbad oder auf das Eisfeld. Dem Motto getreu bekochte uns die Küche am Abend mit einem klassischen Fasnachtsessen. Es gab Pastetli mit Brätkügeli, dazu Reis und Gemüse. Zum Abendprogramm erschien das Leitungsteam in fasnächtlichen Kostümen. Ach ja und der Esssaal, dieser war natürlich mit übergrossen Konfet-

tis dekoriert. Bei den abendlichen Spielen konnte die Teilnehmer Punkte für den Wochenwettbewerb sammeln. Mit guten Taten in Küche, beim Ämtli machen oder in Trainings konnte weitere Zusatzpunkte verdient werden. Was man bekommt, kann man bekanntlich auch wieder verlieren. So machten einige Zimmer die Erfahrung, dass wenn das Licht nicht gelöscht wird oder das Zimmer eher einem Schweinestall ähnlich war als einem Schlafzimmer, die Punkte sehr schnell wieder verschwinden konnten. Der erste Trainingstag verging wie im Flug und schon hiess es ab ins Bett, schlafen und ausruhen für den nächsten anstrengenden Trainingstag.

Mit dem Start in die Woche stand plötzlich der Osterhase vor der Türe. Die Küche setzte alles daran, dem Motto entsprechend etwas auf den Tisch zu zaubern und überraschte uns beim Morgenessen mit gefärbten Eiern zum tütschen. Einige ältere Teilnehmer hatten hier das Mass ein wenig verloren, was sich dann in atemraubenden Düften revanchierte, Namen wollen wir aber ke ine nennen. Neben dem Osterhasen durften wir an diesem Tag einen weiteren Gast begrüßen. Von Cool & Clean kam Marcel für Workshops zu den Themen Teamzusammenhalt, Fairplay im Sport und Drogen vorbei. In kleinen Spielen und Aufgaben wurden die Teilnehmer aufgeklärt und sensibilisiert. Für alle anderen Trainingsgruppen hiess es





rennen, spielen, fighten und schwitzen in der Sporthalle. Bei einem Postenlauf nach dem Abendessen mit diversen osterhaften Gruppenspielen, konnten Punkte für den Wochenwettbewerb erkämpft werden. Die unterhaltsamen Spiele (es wurde viel gelacht) boten für jedes Talent eine Möglichkeit, sich zu beweisen. Nach einem kleinen Dessert legte sich der Osterhase schlussendlich müde und erschöpft vom langen Tag aufs Ohr.

Dienstag, neuer Tag, neues Motto, dies hiess 1. August. Was aber gleich blieb, war der Morgenlauf vor dem Morgenessen, trotz Regen und frischen Temperaturen. Im festlich geschmückten Esssaal mit unzähligen Schweizerfahnen gab es zum Morgenessen traditionell 1. August-Weggen mit einem Schweizerkreuz. Auf der sportlichen Seite standen heute Spielturniere auf dem Tages-

plan. Am Vormittag für die Grösseren, nach dem Mittagessen durften auch die Kleineren noch am Spielspass teilhaben. Mit einem abwechslungsreichen Postenlauf zum Tagesabschluss, bei welchem die Kids in Disziplinen vom Steinweitwurf über Kantone raten bis hin zum Singen der Nationalhymne gefordert waren, ging auch dieser Tag rasend schnell vorbei.

Der Mittwoch stand bereits an und es wurde gruselig. Mit Musik von Ghostbuster wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den nächtlichen Träumen geholt. Der obligate Morgenlauf wurde inzwischen ohne Probleme gemeistert. Mit grossem Hunger kehrten die Kids nach dem Trainingsmorgen ins Lagerhaus zurück, wo es zur Stärkung ein gruseliges Zmittag gab, Halloween stand an. Voessen und grünlich gefärbter Kartoffelstock gaben Energie

für das Programm am Nachmittag. Und diese wurden auch gebraucht. Es stand der traditionelle Lagerausflug an, bei welchem aus verschiedenen Aktivitäten eine gewählt werden konnte. Ein Besuch in der Schokoladenfabrik, Minigolf, eine rätselhafte Schnitzeljagt oder Tiere füttern im Zoo boten eine angenehme Abwechslung zum gewohnten Lageralltag. Von den Ausflügen zurück im Lagerhaus erschienen plötzlich ganz viele Zombies, welche mit uns Znacht assen. Beim Abendprogramm wurde es nicht mehr gruselig, sondern viel mehr lustig.

Mit dem Donnerstag kam die grosse Bescherung ins Lager, Weihnachten stand an. Und da staunten die Kids nicht schlecht nach dem Morgenlauf, als doch plötzlich ein geschmückter Christbaum im Esssaal stand. Sogar Geschenke hatte es unter dem Baum. Doch diese mussten bis am Abend warten. Zuerst standen einige Stunden Training auf dem Tagesprogramm. Am Abend wurde am Lagerplakat gebastelt. Mit vielen Polaroidkameras wurden unzählige Fotos geschossen. Aus den Fotos entstand ein grosses Bild, das wiederum über dem Office in der Ober- eihalle die nächsten zwei Jahre hängen wird. Dann widmeten wir uns der Bescherung. Jede Mannschaft erhielt von ihrem Trainerteam das Geschenk überreicht. Das Geschenkpapier flog in Fetzen durch den Esssaal und da waren sie, die knallgrünen Lagershirt.



Mit dem Freitag standen auch die letzten Trainings an. Am Vormittag wurden noch die üblichen Trainingseinheiten absolviert. Nach dem Mittagessen folgte das Lagerfoto mit den knalligen Lager-shirts vor dem Eingang des Lagerhauses. Der Nachmittag gestaltete sich dann etwas gemütlicher. Mit Spielturnieren in den jeweiligen Teams oder auch beim gemütlichen Grillplausch der ältesten Mannschaft. Am Abend stand der grosse Abschluss an. Ein Teil des verrückten Lagerjahr war natürlich auch unser Vereinsjubiläum. Der HC Malters feierte in der letzten Saison seinen 40. Geburtstag. Und dieser wurde im Sportlager natürlich würdig nachgefeiert. Einem Gala-Dinner entsprechend wurden die Teilnehmer vom Leitungsteam bedient. Die Küche zauberte herrliche Schnitzel und Kroketten auf die Teller. Nach dem Gaumenschmaus ging es mit dem Programm weiter, der Geburtstag sollte gebührend gefeiert werden. An der Party gab es Tischspiele, coole Getränke von der eigenen Bar, Snacks und Guetzi. So wurde nicht nur auf eine tolle Woche angestossen, sondern auch auf den HCM. Zum Abschluss wurde der Wochenwettbewerb aufgelöst. Die auf dem



Podest platzierten Teilnehmer durften als erstes etwas vom Gabeltempel auswählen. Und dieser war reichlich gefüllt von geharzten Handbällen von der Herren Nationalmannschaft oder signierte Trikots, Shampoos über Springseile bis Duftkugeln für die Trainingstasche.

Vor der Heimreise stand noch das grosse Putzen an. Das ganze Lagerhaus wurde von oben bis unten gründlich geputzt bis teils auch überschwemmungsmässig herausgewaschen. Kurz vor dem Mittag kam der grosse Car für die Rückreise nach Malters. Auf der Heimfahrt war es gegenüber der Anreise eine Woche zuvor sehr ruhig und gelassen.

Die Trainingswoche machte sich bei alle bemerkbar. Müde, aber glücklich und mit einem grossen Haufen Schmutzwäsche in der Tasche trafen wir in Malters ein.

Zum Schluss gilt es allen Danke zu sagen, die sich für die Sportwoche 2021 in irgendeiner Art und Weise engagiert haben. Sei dies als Sponsor, Teilnehmer oder Teilnehmerin, Leiter oder Leiterin oder als Küchenmitglied. Die Sportwoche 2021 war grandios, vielen herzlich DANK.

geschrieben vom Lagerleiter
Melas Furrer



ZUM LAGERFILM UND MEHR FOTOS:



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Melas und sein Team für die einmal mehr einwandfreie Organisation und Durchführung des Handballlagers. Speziell dieses Jahr war es nicht einfach, das Lager zu einem solchen Highlight zu machen. Die Vorbereitungen gestalteten sich schwierig, kompliziert und lange Zeit ungewiss. Dank dem unermüdlichen Einsatz des Lagerteams durften die Kinderaugen dieses Jahr im und nach dem Lager wieder leuchten. Im Namen des Vorstands und des gesamten Vereins ein grosses **DANKE ALLEN BETEILIGTEN**

NEUE HAUPTSPONSOREN FÜR DEN HC MALTERS

Für die neue Saison 2021/2022 änderten sich die Hauptsponsoren des HC Malters. Mit Josef Koch AG und GIMALUR AG wird der HC Malters künftig von zwei Hauptsponsoren unterstützt.

Neu als Hauptsponsor ist Josef Koch AG aus Malters hinzugekommen. Das Unternehmen aus der industriellen und gewerblichen Nahrungsmittelproduktion ist bereits seit mehreren Jahren Sponsor beim HC Malters (zum Beispiel Trikots und Geräte im HCM Beizli) und machte nun den Schritt zum Hauptsponsor. Bei Josef Koch AG wurde kürzlich der Generationenwechsel vollzogen, bei welcher das immer noch aktive HCM-Mitglied Oli Koch einen Teil der Geschäftsleitung übernommen hat. Der Vertrag mit Josef Koch AG wurde für mindestens drei Jahre unterschrieben. Sichtbar ist das Logo des

Unternehmens einerseits auf unserer Vereinskleidung, denn ab Sommer 2021 wurden sämtliche Trainer-Oberteile entsprechend bedruckt. Andererseits aber auch auf der Rückseite unseres Herren 1 Trikots.

Das Engagement mit GIMALUR AG als zweiten Hauptsponsor wurde um mindestens drei Jahre verlängert. Das Maler- und Gipserunternehmen mit Hauptsitz in Kriens-Obernau und einem Standort unter anderem in Malters entstand Anfang des Jahres aus dem Zusammenschluss mehrerer Firmen – darunter dem langjährigen HCM-Hauptsponsor Gipser Maler Zihlmann. Auch unter dem neuen Namen bleibt erfreulicherweise das Hauptsponsoring bei unserem Verein bestehen.

Die bisherigen Hauptsponsoren Architekt H.Limacher AG, Universal Treuhand AG und Zihlmann Limacher Malters GmbH haben sich per Ende Saison 2020 / 2021 als Hauptsponsoren zurückgezogen. Dies nach jahrelangem, ja jahr-



zehntelangem Engagement. Die Unternehmen bleiben unserem Verein jedoch teilweise als Sponsor erhalten. So ist das Architekturbüro H.Limacher nach wie vor auf unserem FU18-Trikot präsent und Universal Treuhand unterstützt unseren Nachwuchs mit einem speziellen Rabatt auf die HCM-Kollektion.

Wir, die Mitglieder des Vorstands des HC Malters, freuen uns, dass mit den neuen Hauptsponsoren ein langfristiges Engagement vereinbart werden konnte und bedanken uns herzlich für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an die scheidenden Hauptsponsoren, die dem Verein über unglaublich lange Zeit die Treue gehalten und massgeblich dazu beigetragen haben, dass der HC Malters heute auf einem gesunden Fundament steht.

HCM SCHÜLERTURNIER 2021

Nach einem Jahr Zwangspause konnte unser traditionelles Schülerturnier endlich wieder durchgeführt werden. Zwar etwas kleiner als in den vergangenen Jahren, aber genauso fein.

Rund 100 Kinder in 15 Mannschaften kämpften am ersten Novembersonntag um den Sieg in ihrer jeweiligen Altersklasse. In diesem Jahr waren im Vergleich zum letzten Turnier im März

2019, als Corona noch kein Thema war, nur etwa die Hälfte der Anmeldungen eingegangen. Nichtsdestotrotz war die Stimmung in der Oberei sehr ausgelassen und sowohl Kinder als auch Zuschauende freuten sich, endlich wieder an einem gemeinsamen Anlass teilzunehmen.

Nicht geändert hat sich, dass jede Spielerin und jeder Spieler ein Geschenk aus dem reichhaltigen Gabentempel erhalten hat. Die siegreichen Teams in ihrer jeweiligen Kategorie wurden zudem mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Ein grosses Dankeschön

DIE SIEGER DER EINZELNEN KATEGORIEN:

Kategorie A: 1. / 2. Klasse

1. Turbo Spider
2. Die Ballfresser
3. Feuerball

Kategorie B: 3. / 4. Klasse

1. Handballhaie
2. Die 7 coolen Handballer
3. Die gefährlichen Skorpione
Die Feuerskorpione

Kategorie C: 5. / 6. Klasse

1. De Pabst hed s Bsteck
2. Döner macht schöner
3. Die 5 coolen Gurken

allen Sponsoren, die die vielen Geschenke zur Verfügung gestellt haben.

Vielen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, die an diesem grossartigen Tag in irgendeiner Weise mitgearbeitet haben.

Übrigens: Auch künftig findet das HC Malters Schülerturnier immer am ersten Sonntag im November statt. Fürs nächste Jahr kann man sich also bereits den 6. November 2022 vormerken.



GOLDSPONSOREN SCHÜLERTURNIER



WEITERE SPONSOREN

- B. Braun Medical AG
- Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG
- Bergbahnen Sörenberg AG
- Clientis EB Entlebucher Bank AG
- Coop Genossenschaft - Kommunikation Nordwestschweiz/ Zentralschweiz/ZH
- Emmi Gruppe
- Luzerner Kantonsspital
- Otto's AG
- Raiffeisenbank Pilatus
- RIGI BAHNEN AG
- Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG
- Titlis, Bergbahnen, Hotels & Gastronomie
- UBS AG
- vbl Verkehrsbetriebe Luzern AG
- Warner Bros. Entertainment Switzerland GmbH

GEBURTEN



TIM 8. Juli 2021
Sohn von Silvia und Jan Wyss



MAURICE 1. August 2021
Sohn von Katja und Cyrill Stadelmann



SILAS
Sohn von Kathrin und Kaj Lustenberger



LEVI 18. September 2021
Sohn von Germaine Lachat und Renzo Smania

HOCHZEITEN



18. September 2021
Florinda & Werni Burri


Der HCM gratuliert den
frischgebackenen Eltern &
verheirateten Paaren.
Alles Gute für die Zukunft.

RUNDE GEBURTSTAGE IM 2021

10 Jahre

Fabrizio Cugliari
Jana Fuchs
Elin Hermann
Marisa Hofstetter
Svea Lehmann
Ksawery Odrzywolski
Jelena Riedweg
Mira Schott
Vivienne Siegenthaler
Elijah Stössel
Leana Wigger

20 Jahre

Jana Flückiger
Raphael Maurer
Leonie Meier
Tanja Renggli
Manuel Schmid
Livio Schumacher
Andrea Sifrig
Laura Wicki

30 Jahre

Melanie Engel
Andrea Ettl
Reto Fallegger
Andrea Müller

40 Jahre

Pia Albisser-Röllli
Sibylle Burger
Bruno Fellmann
Andi Springhetti

50 Jahre

Evelyne Bürge
Christine Hänggi
Daniel Lütolf
Irma Rüedi

60 Jahre

Daniel Schranz



*Der HCM gratuliert
allen herzlich zum runden Geburtstag!*

HCM TV GEHT AUF SENDUNG

HCM TV



*jetzt abonnieren!
@Handballclub
Malters*

**Hast du schon gesehen?
Der HCM kommt in dein Wohnzimmer.**

Ab sofort sind Schneefall, Regenschauer, Krankheit, Kinder hüten, Nachtessen mit der Familie, Ferien oder Auslandsreisen kein Grund mehr das nächste Heimspiel deiner Lieblingsmannschaft zu verpassen.

Von sämtlichen Meisterschafts- und Cupspielen gibt es aus der Sporthalle Oberei einen Live-Stream. Dank einer automatisierten Kamera ist es möglich, dass ihr via unseren YouTube Kanal alle Heimspiele live mitverfolgen könnt, egal wo ihr seid und was ihr tut.

Zudem werden die Spiele bis 48 Stunden danach noch als Replay verfügbar sein. Alle Details zum neuen HCM TV findet ihr auf unserer Internetseite unter Club > HCM TV.

Wir sind gespannt, wie dieser neue Service bei euch ankommt und hoffen, dass ihr immer mal wieder reinklickt. Wir freuen uns auch auf euer Feedback an multimedia@hc-malters.ch.

HCM WEIN EHRENMITGLIEDER

Vor 27 Jahren begann der HCM Weinverkauf. Verschiedene Mannschaften und Gruppierungen führten den Verkauf bis 2004. Ab dann durften die Ehrenmitglieder diese ehrenhafte Arbeit fortführen.

Die Organisation fängt bereits früh, vor den Sommerferien an. Im Spätsommer treffen wir uns Ehrenmitglieder zur Degustation bei Fischer Weine in Sursee. Bei kompetenter Beratung suchen wir die Weine aus, welche dann in der Oberei Halle degustiert werden können. Dabei darf manchmal mit heissen und anregenden Diskussionen gerechnet werden. Natürlich dürfen Erzählungen von alten und neuen Episoden vom Vereinsleben dabei nicht fehlen. Nach diesem, immer wieder lustigen und trinkreichen Abend, fängt dann die grosse Arbeit im Hintergrund an. Im Herbst ist es dann so weit. Endlich dürfen wir die

feinen Weine in der Halle präsentieren. Unterdessen dürfen wir von einem fast professionellen Auftritt sprechen. Weinbooklets, Homepage, schöne Dekorationen und natürlich unsere grossartigen Ehrenmitglieder dürfen dabei nicht fehlen. Viele interessante, neue und alte Begegnungen und gute Gespräche machen die Degustationen so einzigartig und wunderschön. Nach Abwicklung aller Bestellungen kommt dann in der Adventszeit die finale Aufgabe -> Etikettierung! Interessant ist der Werdegang der Etikettierung von vor 27 Jahren bis heute. Damals wurde der Wein noch direkt vom Fass in die Flaschen abgefüllt. Danach Zapfen drauf, geeicht und etikettiert. Heute hat sich alles vereinfacht und modernisiert und wir müssen «nur» noch etikettieren. Aber aufgepasst, auch dieser Ablauf hat einiges in sich! Einige lustige Stunden und Episoden später, sitzen wir dann noch in gemütlicher Runde, bei Sandwich und Wein beisammen.

Vielen herzlichen Dank möchten wir allen Helfern sagen. Vor allem Franz Fischer von Fischer Weine, der uns in die-

sen 27 Jahren jeweils kompetent und immer mit einem guten Spruch über diese Zeit begleitet hat.

Wir Ehrenmitglieder bedanken uns auch ganz herzlich bei den vielen Weinbestellern. Aus diesem Ertrag gibt es immer wieder einen grossen Batzen in die HC Malters Juniorenkasse.

Nun wünschen wir euch ein gutes, gesundes, neues Jahr und hoffentlich bald wieder zur Weindegustation.


DIE EHRENMITGLIEDER

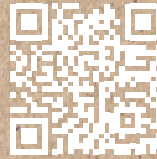


FINDE DIE 5 FEHLER



DAS BACHER-TEAM WÜNSCHT EUCH FROHE FESTTAGE!

Für mehr Spass einfach den QR-Code scannen 



bacher
grafik . web . druck

Bacher PrePress AG
6105 Schachen

  
www.bacher.swiss

 **Klimaneutral**
Unternehmen
ClimatePartner.com/14232-2002-1001



**LUZERNER
BIER**

HERZLICHEN DANK!

HCM

EST. 1979

Der Handballclub Malters bedankt sich bei allen Sponsoren und Inserenten für die Unterstützung.



Oliver Büschi
Leiter Vertrieb
Stv. Generalagent
T 041 227 88 67
oliver.bueschi@mobiliar.ch



Moritz Durrer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 041 227 87 25
moritz.durrer@mobiliar.ch



Sandro Müller
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 041 227 87 60
sandro.mueller@mobiliar.ch

In Malters und Umgebung für Sie da.

Generalagentur Luzern
Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38
6002 Luzern
T 041 227 88 88
luzern@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar



**Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen, liebe Sponsoren und Gönner,
liebe Passivmitglieder, liebe Ehrenmitglieder**

Wenn die Schneeflocken vom Himmel fallen, die Trichter in den Strassen die Glocken schwingen, die vielen Lämp-
lein an Häusern und Strassenlaternen uns die Wege leuchten, ja dann ist wieder Weihnachtszeit.

Ein erneut spezielles und emotionales Jahr 2021 geht zu Ende. Es war ein Auf und Ab in allen Belangen, viel
Ungewissheit lag im Raum und doch ging der Weg immer weiter. Mal nach rechts, mal nach links, gerade
aus und vielleicht auch mal einen Schritt zurück. Eventuell konnte das eine oder andere nicht wie geplant
durchgeführt oder erlebt werden, dafür stiessen andere, vielleicht sogar vergessene Sachen in den Vordergrund.
Zeit für die Familie, Zeit mit engen Freunden und vor allem Zeit für sich erhielten mehr Zuspruch den zuvor.

Besonders in diesem Jahr erlebten wir den Zusammenhalt der Handball-Community mehr denn je. Als in
den Hallen keine Zuschauer und Zuschauerinnen erlaubt waren, spürten wir die Unterstützung von
euch allen durch liebe Nachrichten, Gespräche auf dem Dorfplatz oder einem Telefonanruf. Und als die Tore
zu den Hallen wieder für alle geöffnet wurden, spürten wir die Freude und die Begeisterung für den
Handballsport auf dem Platz sowie auf den Tribünen. Gemütliche Stunden, frohes Beisammensein und lustige Mo-
mente liessen die schwierigen Zeiten in den Hintergrund rücken.

Für die Unterstützung, die Treue und den Zusammenhalt bedanken wir uns von Herzen.
Es ist schön zu sehen wie wir gemeinsam vorwärtsschauen und uns gegenseitig unterstützen.

Wir wünschen euch und euren Familien eine gemütliche, herzliche und ruhige Weihnachtszeit.
Viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit im neuen Jahr 2022.

Herzliche Grüsse
Handballclub Malters

Mhida Janik Anja Janda Benjamin Sami
Dami Hegger P. H. David Weiss Melas